

Motion Rolf Zbinden (PdA) vom 24. April 2008: Spielfelder für den Breitensport; Fristverlängerung

Am 19. Februar 2009 hat der Stadtrat mit SRB 088 die folgende Motion Zbinden erheblich erklärt:

Unbestritten ist, dass den Stadtberner Sportvereinen Spielfelder fehlen; nach vorsichtigen Berechnungen mindestens 18. Nach der Rückweisung des Nutzungszonenplans Kleine Allmend durch den Stadtrat steht die Planung neuer Spielfelder jedoch aktuell vor einem Scherbenhaufen. Lösungen sind nicht einmal ansatzweise in Sicht.

Es kann nicht angehen, einerseits den gesellschaftlichen Nutzen des Breitensports zu betonen, andererseits jedoch den Vereinen die materielle Grundlage für ihre Arbeit zu verweigern. Namentlich für Fussballvereine hat der Mangel an Spielfeldern ein Ausmass erreicht, das einen sinnvollen Trainings- und Spielbetrieb in Frage stellt. Da dieser Missstand in verstärktem Mass den Nachwuchs betrifft, widerspricht der aktuelle Zustand diametral dem auf politischer Ebene immer wieder beschworenen Grundsatz, Kindern und Jugendlichen Freizeitmöglichkeiten im Quartier anzubieten.

In dieser Situation ist ein Vorgehen anzustreben, das kurzfristig zu realisierende Teillösungen mit einer Gesamtstrategie verbindet.

Der Gemeinderat der Stadt Bern wird hiermit beauftragt:

1. ein Projekt zu erarbeiten, das eine integrale Lösung des Spielfeldmangels ermöglicht,
2. innerhalb dieser Gesamtplanung bis nach der Sommerpause eine Teillösung vorzulegen, mit der innerhalb von zwei Jahren mindestens die Anzahl der im zurückgewiesenen Nutzungszonenplan Kleine Allmend vorgesehenen Spielplätze realisiert werden kann.

Bern, 24. April 2008

Motion Rolf Zbinden (PdA), Urs Frieden, Lea Bill, Stéphanie Penher, Anne Wegmüller, Emine Sariaslan, Cristina Anliker-Mansour, Natalie Imboden, Christine Michel

Bericht des Gemeinderats

Das neue Sport- und Bewegungskonzept der Stadt Bern, das der Gemeinderat am 2. Februar 2011 verabschiedet hat, zeigt die aktuelle, nach wie vor unbefriedigende Situation der Rasenfelder in der Stadt Bern auf. Es besteht ein zusätzlicher Nutzungsbedarf von mindestens 10 000 Stunden. Das Konzept sieht insbesondere vor, Natur- in Kunstrasenfelder umzubauen, wo ökologisch und wirtschaftlich vertretbar. Dringend ist ein solcher Umbau auf den Sportplätzen Wyler und Spitalacker zu realisieren. Entsprechende Bestellungen sind bei den Stadtbauten Bern eingereicht worden.

Der Gemeinderat hat mehrere Runde Tische zur Situation der Rasenfelder auf der Kleinen und Grossen Allmend durchgeführt. An der Stadtratssitzung vom 11. März 2010 hat der Stadtrat einen Projektierungskredit von Fr. 290 000.00 zur Erarbeitung eines Vorprojekts beschlossen (SRB 137).

Die zur Diskussion stehenden Rasenfelder im Bottigenmoos konkretisieren sich ebenfalls. Gemäss Sport- und Bewegungskonzept soll mit den potenziellen Nutzungsgruppen abgeklärt werden, welche Sportarten im Bottigenmoos sinnvollerweise angesiedelt werden sollen. Ob die Rasenfelder für Fussball oder für andere Nutzungen (z.B. Baseball, Rugby usw.) erstellt werden, ist derzeit noch offen. Unabhängig der Nutzungsgruppen werden die neuen Rasenfelder im Bottigenmoos das derzeitige Manko an Rasenfeldern reduzieren.

Mit weiteren Projekten baut der Gemeinderat das Angebot an Rasenfeldern bedarfsgerecht aus und den Nachfrageüberschuss ab:

- ⇒ Auf der Bodenweid konnten 2010 zwei neue Kunstrasenfelder an Stelle von Naturrasenfeldern in Betrieb genommen werden. In einer nächsten Bauphase ist der Umbau von den anderen zwei Naturrasenfeldern in Kunstrasenfelder vorgesehen.
- ⇒ Im Brünnenpark konnten 2010 ein Norm-Naturrasenfeld und ein Trainingsfeld realisiert werden.
- ⇒ Gegenwärtig werden Verhandlungen mit der Burgergemeinde Bern über die Nutzung des Sportplatzes Wander geführt. Nach derzeitigem Verhandlungsstand sollte der Wanderplatz ab erstem Halbjahr 2011 längerfristig von der Stadt Bern als Sportplatz betrieben werden können.

Die aufgezeigten Massnahmen und Projekte decken sich mit der Stossrichtung des Vorstosses. Die Hauptforderungen der Motion sind jedoch noch nicht erfüllt, weshalb der Gemeinderat dem Stadtrat eine Fristverlängerung bis 31. Dezember 2012 beantragt.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zur Motion Rolf Zbinden (PdA) vom 24. April 2008: Spielfelder für den Breitensport; Fristverlängerung.
2. Er stimmt einer Fristverlängerung zur Erfüllung der Motion bis 31. Dezember 2012 zu.

Bern, 16. Februar 2011

Der Gemeinderat